

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.06.2026      Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr

Anwesend: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Protokollant: Roland Heppler

TOP 1 Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Wolfgang Kaiser

- er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt wurde
- dass auch Beschlussfähigkeit besteht und
- eröffnet die Versammlung
- Dabei dankt er dem Vorstand für die geleistete Arbeit und würdigt die Leistung
- Er gibt einen Rückblick auf die mittlerweile 15-jährige Geschichte und die Relevanz der nachhaltigen Energieproduktion im Spiegel der Klimaerwärmung.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

- Dietmar Wursthorn gibt einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr 2025. Er bezeichnet das zurückliegende Jahr als das schwierigste in der Geschichte der Genossenschaft. Dabei geht er besonders auf die Lage bei der Anlage Mittelberg II (1 MW) ein und skizziert den zeitlichen Ablauf und die verzögerte Lieferung eines zertifizierten Trafos. Weiter geht er auf die erteilte und dann wieder zurückgezogene Einspeisegenehmigung von Seiten NetzeBW, die daraus resultierenden geminderten Erträge und das aktuelle Betriebsergebnis ein. Wegen der hohen Kosten durch einen Finanzierungskredit für Mittelberg II, aber keinen Erträgen aus der Anlage bewegt sich dieses im unteren vierstelligen Bereich und lässt für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividendenausschüttung zu. Die Gründe für die zurückgezogene Einspeisegenehmigung werden in der nicht durchgeführten Ertüchtigung der Leitung vom Umspannwerk in Weigheim über Tuningen nach Sunthausen gesehen.  
Zwischen den Mitgliedern, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat entsteht eine Diskussion über rechtliche Aspekte, ein geplantes Umspannwerk in Bad Dürkheim, zeitliche Horizonte und politische Einflussnahme.
- Im Folgenden gibt Dietmar Wursthorn einen Überblick über den Wirtschaftsplan und die zu erwartenden Betriebsergebnisse 2026 - 2028.  
Fazit: Die hohen Kosten sind das Ergebnis der zu zahlenden Zinsen für die Kreditaufnahme Mittelberg II ohne gegenüberstehende Erträge. Die Liquidität der Genossenschaft ist dabei aber stets gegeben.  
Dies wird auch noch vom Michael Kiener, unserem Steuerberater unterstrichen.  
Es folgt die Darstellung der GuV, der Bilanz, der Anzahl der Mitglieder und der

Kapitalstruktur.

Der Bericht des technischen Vorstands entfällt, weil er seine Aspekte in der Diskussion um Mittelberg II zur Sprache kamen.

TOP 3 Bericht von der Arbeit des Aufsichtsrates.

- Wolfgang Kaiser beichtet aus den Sitzungen des AR in dem Geschäftsjahr

TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses

- Die Mitgliederversammlung stellt den Jahresabschluss einstimmig fest.

TOP 5 Feststellung über die vorgeschlagene Gewinnverwendung

- Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig dieses Jahr keine Dividende auszuschütten

TOP 6 Beauftragung der Kanzlei Kiener, Ege und Schirling mit der Lohn-und Gehaltsabrechnung, der Finanzbuchhaltung und dem Jahresabschluss für das laufende Jahr

- Die Beauftragung erfolgt einstimmig

TOP 7 Entlastungen

- a. Entlastung der Mitglieder des Vorstands  
Einstimmig, bei Enthaltung der Vorstände
- b. der Mitglieder des Aufsichtsrats  
Einstimmig, bei Enthaltung der Aufsichtsräte und Vorstände

TOP 8 Verschiedenes / Anträge

- Aus den Reihen der Mitglieder taucht die Frage nach rechtlichen Schritten gegen EnBW und er Beauftragung eines Rechtsbeistandes durch die Mitgliederversammlung auf. Der Aufsichtsratsvorsitzende sieht dazu keine Möglichkeit, weil der Punkt nicht auf der Tagesordnung steht.
- Wäre es möglich nicht nur bei der MV informiert zu werden, sondern auch während des Jahres? Antwort: Wir prüfen dies.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Kaiser beendet die Versammlung gegen 21<sup>10</sup> Uhr

Bad Dürkheim, 29.06.2026

---

AR-Vorsitzender W. Kaiser

---

Vorstand D. Wursthorn

---

Vorstand H. Saur